

## **Protokoll**

der öffentlichen Sitzung Nr. 13/11-15 des  
**Ausschusses „Kita, Bildung, Jugend“ des Beirates Woltmershausen**  
am 2. Dezember 2013 in der  
Grundschule Rechtenflether Straße, Rechtenflether Straße 24, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.40 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

**Anwesend:** Torsten Bobrink, Sabine Kästner, Dietmar Kästner (i. V.), Edith Wangenheim.

**An der Teilnahme verhindert war:** Mazlum Koc (e), Thomas Plönnigs, Anja Schiemann (e), Erik Medenwald.

**Referent/-innen/Gäste:** Heiner Schlichting (Sozialzentrum Süd); Susanne Kirchmann (Immobilien Bremen); Bernd Assmann (DRK, Koordinator Jugendfreizeiteinrichtungen); Ulrike Weiß (Schulleitung Grundschule Rablinghausen); Meike Rasch (Stern-taler gGmbH); Bärbel Burgschat-Zischow (PiB); Wilfried Frerichs (Ortsamtsleiter Strom); KiTa-Leitungen der Einrichtungen Charlotte Niehaus und Roter Sand; Elternvertreter sowie interessierte Bürger/Innen und Pressevertreter.

**Vorsitz /Protokoll:** Jessica Jagusch, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

### **TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

### **TOP 2 – Ideen und Anregungen von Jugendlichen**

Die Vorsitzende erklärt, dass aus der letzten Sitzung des Fachausschusses der Wunsch entstanden ist, diesen Tagesordnungspunkt als ständigen TOP aufzunehmen. Ein Grund hierfür ist, dass der Fachausschuss den Jugendlichen die Möglichkeit geben möchte, sich mit ihren Ideen oder Problematiken an den Fachausschuss zu wenden. Die Anwesenden werden gebeten diese Möglichkeit auch zu publizieren bzw. weiterzugeben.

### **TOP 3 – Situation im Stadtteil „Kinderbetreuung in Rablinghausen“ / Daten (Sozialzentrum Süd und Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen), Bauliche Situation (Immobilien Bremen) und Erfahrungsberichte (verschiedene Einrichtungen)**

Die Fachausschussprecherin schildert kurz den Grund für die Entstehung dieses Runden Tisches. Danach folgt eine kurze Vorstellungsrunde. Der Vertreter des Sozialzentrums Süd kann aus dem Statusbericht III mit dem Stichtag 1. Oktober 2013 mitteilen, dass es derzeit für den Stadtteil Woltmershausen insgesamt bei den Kindern in der Altersgruppe 0-<3 83 Plätze angeboten werden. Fiktiv 10 weitere Plätze, da das Kinderhaus Sterntaler noch nicht eröffnet worden ist. Für den Ortsteil Rablinghausen gibt es 8 Plätze in der Altersgruppe 0-<3. Für Rablinghausen sind 45 Kinder laut Einwohnermeldeamt gemeldet. Für diese Kinder müssten in Rablinghausen zwei bis drei Gruppen geschaffen werden. Eltern aus Rablinghausen wählen derzeit andere Einrichtungen an, die nicht unbedingt im Stadtteil liegen. Bei der Altersgruppe 3-6 Jahre stehen in Rablinghausen 73 Plätze zur Verfügung, davon sind 62 Kinder laut Einwohnermeldeamt in dieser Altersgruppe gemeldet. Seitens des Behördenvertreters wird bestätigt, dass die Kinderanzahl beider Ortsteilen stabil geblieben sind. Ein ganz wesentlicher Punkt ist das fehlende Hortangebot. Die Räumlichkeiten in der Einrichtung Charlotte Niehaus bieten keine Erweiterungsmöglichkeit. Ein Teil fängt das „Lücke-Projekt“ auf. Jüngere Kinder dürfen nicht aufgenommen

werden. Seitens des Koordinators der Jugendfreizeitheimen wird dies bestätigt. Das Lücke-Projekt ist für Kinder im Alter von 11-14 Jahre. Für die Altersgruppe 6-9 Jahre gibt es nicht ausreichende Plätze in Rablinghausen. Ein zusätzliches Hortangebot für den Stadtteil wurde in der Oberschule Roter Sand geschaffen. Diese Plätze wurden vom Warturmer Platz (Oderstraße) umgesteuert. Falls ein offenes Ganztagsangebot an der Schule Rechtenflether Straße eingerichtet wird, wird sich auch der Bedarf an Hortplätzen relativieren und eine Umsteuerung stattfinden. Die Fachausschusssprecherin betont, dass die Anzahl der gemeldeten Kinder in den Jahren sehr stabil geblieben ist. Sie hofft, dass in der Deputation das offene Ganztagsangebot an der Grundschule Rechtenflether Straße beschließt, dies würde aber an der Hortsituation in Rablinghausen nichts ändern.

Die verschiedenen Einrichtungen berichten über ihre derzeitige Betreuungssituation. Für die Einrichtungen „Sterntaler“ sind 15 Kinder auf der Warteliste für die zukünftigen 10 neuen Betreuungsplätzen, die noch nicht eingerichtet worden sind. Da der Eröffnungstermin der neuen Einrichtung noch nicht bekannt ist, steuern viele Eltern -die sich bereits auf der Warteliste befinden- um. Die Warteliste ist somit ständig in Bewegung. Es wird beklagt, dass Kinder im neuen Kindergartenjahr, die bis Ende 2014 3 Jahre alt werden, in die reguläre Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre) aufgenommen werden. Der Vertreter der Einrichtung Roter Sand bestätigt, dass besonders bei den 4. Quartals-Kinder besondere Herausforderungen an Kinder und Personal gestellt werden. Die höhere Betreuungsintensität bei den noch Zweijährigen erfordert eine höhere Personaldichte. Schlafmöglichkeiten müssen für diese Kinder ebenfalls geschaffen werden, wie andere Sicherheitsvorkehrungen.

Die Vertreterin von PiB erläutert, dass in Woltmershausen drei mobile Tagespflegepersonen im Einsatz sind. Die Tagespflegepersonen bedienen vorrangig die Randzeiten und kommen direkt in den Haushalt. Insgesamt werden 19 Kinder überwiegend in Woltmershausen betreut, davon 4 Kinder direkt zuhause. Die Tagesmütter- und Väter können bis zu fünf Kinder betreuen. Eine große Nachfrage gibt es bei Randzeitenbetreuung, besonders bei Schichtarbeitenden und Alleinerziehenden. Dieser Bedarf kann nicht gedeckt werden. Ab Sommer wird ein weiterer Betreuungsplatz geschaffen mit vier freien Plätzen. Ab Januar wäre bei einer Tagesmutter ein weiterer Platz frei.

Die Ortsamtleitung aus Strom teilt mit, dass ihm keine Engpässe bei der Kinderbetreuung in Strom bekannt sind. In der Regel werden Kinder aus Strom in Seehausen betreut.

Die Schulleiterin der Grundschule Rablinghausen erläutert, dass derzeit von den 164 Kindern 70 Kinder mit einem Nachmittagsangebot versorgt sind. Dieses Angebot sieht sehr vielfältig aus. Neben der Wahrnehmung des Horts in der Einrichtung Charlotte Niehaus und dem Lücke-Projekt im Jugendfreizeitheim wird auch unter anderem Hausaufgabenbetreuung in der Schule (bis 14.30 Uhr) angeboten. Problematisch sind hierbei die Schüler aus der 2. und 3. Klasse, da sie für viele Angebote noch zu jung sind. Wenn in der Grundschule Rechtenflether Straße eine offene Ganztagschule etabliert wird, dann kommt es zu weiteren Verschiebungen im Stadtteil. Die Fachausschusssprecherin möchte erst für die weitere Beratung die Entscheidung zur Einführung einer offenen Ganztagschule abwarten. Der Beirat wird sich nicht dagegen aussprechen. Die Elternsprecherin der Grundschule Rablinghausen stellt fest, wenn zwei offenen Ganztagschulen geschaffen werden, würde dies die Situation entschärfen.

Die Vertreterin von Immobilien Bremen teilt den Sachstand bezüglich der Einrichtung Charlotte Niehaus mit. Immobilien Bremen hat eine Analyse erstellt, welche Alternative(Sanierung oder Neubau) die kostengünstigere ist. Ein Neubau wird von Immobilien Bremen favorisiert. Erschwerend kommt hinzu, dass bei einer Sanierung als Übergangslösung Container aufgestellt werden müssten, dies aber aufgrund von Bodenbeschaffenheit sowie Kostengründen nicht möglich sind. Die Kosten für die Container sind in der Kostenanalyse von Immobilien Bremen noch nicht enthalten. Immobilien Bremen fehlen aus dem Sozialressort aktuelle Anmeldezahlen sowie einen definierter Auftrag seitens der Sozialbehörde, die für die weitere Planung benötigt werden. Vorher kann nicht mit der Planung begonnen werden. Von Planung bis Neubau würde es drei bis vier Jahre dauern. Das Jugendfreizeitheim zieht 2016 in neue Räumlichkeiten. Ab dann kann die neue Einrichtung bis 2019/2020 gebaut werden. Seitens des Behördenvertreters des Sozialzentrums wird interessiert nachfragt, ob durch die Baufälligkeit eine Dringlichkeit gegeben ist. Vielleicht sollte das Jugendfreizeitheim bereits jetzt abgerissen und sofort mit dem Neubau der Kindertageseinrichtung begonnen werden. Immobilien Bremen prüft in regelmäßigen Abständen die Gebäudesubstanz. Eine aktuelle Gefährdung liegt derzeit nicht vor. Auch sollte bedacht werden, wenn das Jugendfreizeitheim wegfällt, entsteht eine Versorgungslücke bei den Schulkindern. Das Mittagsangebot im Jugendfreizeitheim wird angenommen. Der Bedarf ist abhängig vom Schulangebot und konnte insoweit angepasst werden, da das Alter auf 9 Jahre herabgesetzt wurde. Vielleicht sollte über eine Kooperati-

on mit einer gemeinsamen Küchenbenutzung nachgedacht werden, besonders im Hinblick, wenn in Rablinghausen ein offenes Ganztagsangebot geschaffen werden sollte.

Ein definierter Planungsauftrag muss Immobilien Bremen von dem Sozialressort erhalten, vorher kann Immobilien Bremen nicht tätig werden.

Ein Mitglied der SPD-Fraktion fordert, dass in dieser Planung der zukünftige fünf Jahresplan zum Ausbau von „0-<3-Plätzen“ mit einbezogen wird.

Der Vertreter des Sozialzentrums Süd fragt bei der Schulleitung der Grundschule Rablinghausen nach, ob dort nicht für eine Übergangslösung Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Dies wäre möglich. Eine Mittagessenversorgung kann aber nicht gewährleistet werden. Ein weiterer Vorschlag seitens eines Vertreters der SPD-Fraktion ist, dass Plätze vom Warturmer Platz (Schule Oderstraße) nach Rablinghausen umgesteuert werden.

**Die Fachausschussprecherin bedankt sich bei den Vertretern der einzelnen Ressorts und Einrichtungen in Rablinghausen für deren Berichte und Einschätzungen. Das Ortsamt wird gebeten bei den zuständigen Ressorts die einzelnen Bearbeitungsstände der in der Planungskonferenz 2013 gefassten Beschlüsse anzufordern.**

#### **TOP 4.-. Resumè/Ausblick**

Nach der Bildungsdeputation wird es eine weitere Sitzung mit dem zuständigen Vertreter der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit geben zur Klärung des offenen Ganztagsangebots in Rablinghausen geben.

#### **TOP 5 – Genehmigung des Protokolls Nr. 12/11-15 vom 23.10.2013**

<b>Beschluss:</b> Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig)
--

#### **TOP 6 – Berichte des Amtes**

Die Vorsitzende bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit während ihrer Tätigkeit im hiesigen Ortsamt.

#### **TOP 7 – Verschiedenes ./.**

---

Edith Wangenheim  
- Fachausschussprecherin -

---

Jessica Jagusch  
- Vorsitz und Protokoll -